



# NEODUR HE 65 HARTSTOFFESTRICH

## mineralischer Hartstoffestrich

**ZUR BESCHICHTUNG VON BETONFLÄCHEN MIT HOHER BEANSPRUCHUNG – MIT PP-FASER –**

### BESCHREIBUNG

NEODUR HE 65 ist ein gebrauchsfertiger, zementgebundener Hartstoffestrich auf der Basis von KORODUR Hartstoffen:

- NEODUR HE 65: auf der Basis von KORODUR VS 0/5
- NEODUR HE 65 SVS 3: auf der Basis von KORODUR WH-Spezial
- NEODUR HE 65 SVS 1,5: auf der Basis von KORODUR Diamantbeton

Verarbeitung aller 3 Qualitäten einschichtig als Verbundestrich für höchste Belastungen gemäß DIN 18560, Teil 7. Die werkseitige Beimischung von PP-Fasern bewirkt eine deutliche Reduzierung möglicher Krackellierungsrisse. Auch farbig lieferbar, siehe KORODUR Farbkarte.

### ANWENDUNG

Für die Herstellung hochbeanspruchbarer Industrieböden, z.B. Fabrikhallen, Werkstätten, Hochregallager und sonstiger Industrieflächen mit stärkster Beanspruchung.

### EIGENSCHAFTEN

- beständig gegen Benzin, Mineralöl, Lösemittel
- hochverschleißfest auch bei schwerster Beanspruchung
- hubladerfest
- wasserfest, nassraumtauglich
- rutschfest, gleitsicher
- frost- und tausalzbeständig
- elektrostatisch nicht aufladbar
- chloridfrei
- physiologisch unbedenklich
- hohe Oberflächendichtigkeit
- gleichbleibende Qualität durch Qualitätssicherung gem. EN 13813

### VERARBEITUNG

**frisch auf frisch:** Der Tragbeton ist mind. als C 25/30 gem. EN 206 herzustellen (Achtung: Keine Verwendung eines Luftporen-Betons!). Die Verwendung des KORODUR Fließmittels KORODUR PLAST wird empfohlen. Die Oberfläche muss höhengerecht innerhalb der Toleranzgrenze gem. DIN 18 202 hergestellt werden. Den frischen, soeben begehbaren Beton mit Tellerglättmaschine abscheiben. NEODUR HE 65 im Zwangsmischer mit Wasser (W/F-Wert = 0,10–0,12) je nach Art der Verarbeitung anmischen – Mischzeit ca. 3 Minuten – und verlegen. NEODUR HE 65 über Lehren (Rundeisen) per Alu-Richtscheit oder Rüttelbohle abziehen und zeitgerecht intensiv glätten.

### Auf erhärtetem Tragbeton:

Der Tragbeton, mind. C 25/30 ist vorzubereiten, z.B. Fräsen, Kugelstrahlen. Die Oberfläche muss für einen kraftschlüssigen Verbund rissfrei, eben, frei von losen und mürben Bestandteilen und Feinstmörtelanreicherungen sein sowie rau und offenporig. Die Ebenheit sollte DIN 18 202, Tab.3, Zeile 3 entsprechen. Der Tragbeton ist 1 Tag vor der Verlegung vorzunässen, Pfützenbildung vermeiden. Auf die mattfeuchte Oberfläche KORODUR Haftbrücke HB 5 auftragen, siehe Datenblatt. Die Verlegung von NEODUR HE 65 erfolgt dann analog der Verarbeitung „frisch auf frisch“ (Schichtstärke i. M. 15 mm), wobei in diesem Fall die Verlegung weitgehend fugenlos erfolgen kann (siehe auch Datenblatt KORODUR-KOROTAN).

### NACHBEHANDLUNG

Unterschiedliche Temperaturen beeinflussen den Erstarrungs- bzw. Erhärtungsverlauf. Der NEODUR Hartstoffestrich ist vor zu rascher Austrocknung gem. DIN 1045-3 zu schützen. Wir empfehlen zur Nachbehandlung KOROTEX bzw. KOROSEAL, siehe Datenblatt.

### HERSTELLUNG/ ÜBERWACHUNG

KORODUR Westphal Hartbeton GmbH & Co. KG, Werk Wattenscheid  
Qualitätssicherung gem. EN 13813

**Zert.: DIN EN ISO 9001:2008**

### LIEFERFORM

25 kg Papierspezialverpackung, lose als Siloware

### LAGERUNG

Trocken lagern wie Zement.  
Haltbarkeitsdauer ca. 6 Monate.



## TECHNISCHE DATEN

Eignungsprüfwerte gem. DIN 18 560	
	NEODUR HE 65
Biegezugfestigkeit [N/mm <sup>2</sup> ] nach 28 Tagen, gemessen an definierten Prismen nach EN 13892-1	F 9
Druckfestigkeit [N/mm <sup>2</sup> ] nach 28 Tagen, gemessen an definierten Prismen nach EN 13892-1	C 70
Schleifverschleiß [cm <sup>3</sup> /50 cm <sup>2</sup> ]	≤ 5,0 NEODUR HE 65 ≤ 3,0 NEODUR HE 65 SVS 3 ≤ 1,5 NEODUR HE 65 SVS 1,5
Materialverbrauch kg pro m <sup>2</sup> / pro mm Schichtdicke	ca. 2,1 NEODUR HE 65 ca. 2,1 NEODUR HE 65 SVS 3 ca. 2,2 NEODUR HE 65 SVS 1,5
Körnung mm	0–5

## VERARBEITUNG/VERBRAUCH NEODUR HE 65

gemäß Verlegehinweis

Beanspruchungsgruppe gem. DIN 18560, Teil 7 Tab. 1	Hartstoffschichtdicken gem. DIN 18560, Teil 7 Nenndicken		Verbrauch	
	NEODUR HE 65	NEODUR HE 65 SVS 3	NEODUR HE 65	NEODUR HE 65 SVS 3
I (schwer)	15 mm	6 mm	32 kg/m <sup>2</sup>	13 kg/m <sup>2</sup>
II (mittel)	10 mm	5 mm	21 kg/m <sup>2</sup>	11 kg/m <sup>2</sup>
III (leicht)	8 mm	4 mm	17 kg/m <sup>2</sup>	9 kg/m <sup>2</sup>

Wir empfehlen:

KOROTEX/KOROSEAL zur Nachbehandlung, KOROPOX zur Imprägnierung.

**Hinweis:** Dieses Produkt enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Augenkontakt den Arzt aufsuchen. Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen entsprechen unseren Erfahrungen. Wir empfehlen, die Verarbeitung auf die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten abzustimmen und weisen auf unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen hin.

Informationsunterlagen, Prüfzeugnisse, Verlegehinweise, Ausschreibungstexte und Prüferzeugnisse über die verschiedenen KORODUR Industriebodensysteme, KORODUR Hartstoffe, KORODUR Spezialmaterialien und bau-chemische Produkte stehen zur Verfügung.

Einige unserer KORODUR-Referenzen:



Stand: April 2010



### KORODUR International GmbH

**Zentrale:**  
Werner-von-Braun-Str. 4  
92224 Amberg  
Postfach 1653 • 92206 Amberg  
Tel.: +49 (0) 96 21 / 47 59-0  
Fax: +49 (0) 96 21 / 3 23 41  
info@korodur.de

**Werk Bochum-Wattenscheid:**  
Hohensteinstr. 19  
44866 Bochum  
Postfach 60 02 48 • 44842 Bochum  
Tel.: +49 (0) 23 27 / 94 57-0  
Fax: +49 (0) 23 27 / 32 10 84  
wattenscheid@korodur.de

[www.korodur.de](http://www.korodur.de)

**Werk Hirschau (AKW-Kick):**  
Georg-Schiffer-Str. 70  
92242 Hirschau  
Tel.: +49 (0) 96 22 / 1 83 15

